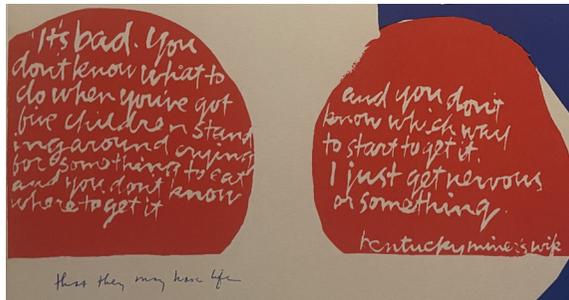




Corita Kent  
Enriched Bread. That they may have life, 1964



Es ist schlimm. Du weißt nicht, was du tun sollst, wenn du fünf Kinder hast, die um einen herumstehen und etwas essen wollen, und du weißt nicht, wo du das herkriegst, und du weißt nicht, wo du anfangen sollst, um es zu kriegen. Ich werde bei so etwas einfach nervös.  
Kentucky, Bergmannsfrau.

Foto: Andrea Tafferner

## Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit. Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 9.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 13.02.2026, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock, Aufzug vorhanden). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen in der Mensa.

### LEITUNGSTEAM

Prof. Dr. Andrea Tafferner  
Dipl.-Sozialarbeiter Bernd Mülbrecht

### EINGELADEN SIND

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern
- Studierende der katho, Abt. Münster

### KOSTENBEITRAG

58,00 €, Studierende der katho 8,00 €.  
Der Beitrag enthält die Kosten für das Fest am Donnerstagabend (Speisen und Getränke). Die Verpflegung in der Mensa ist nicht enthalten. Auch Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer\_innen getragen.

## Anmeldungen

Anmeldungen erbitten wir an:

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Piusallee 89 · 48147 Münster

Tel.: 0251 41767-22  
E-Mail: m.nettels@katho-nrw.de  
(Marion Nettels)

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

# katho

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

## Dass der Geist weiter weht

35 Jahre Kontaktseminar  
Option für die Armen

**KONTAKTSEMINAR  
OPTION FÜR DIE ARMEN**

**9. – 13. Februar 2026  
an der katho in Münster**

## Das Kontaktseminar Option für die Armen

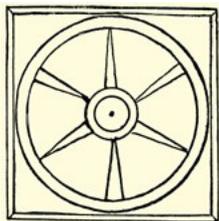
Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Die „opción por los pobres“ verdankt sich der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung und Beschlüssen der lateinamerikanischen Bischofskonferenz von 1968, 1979 und 2007. Sie ist Teil der katholischen Soziallehre.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern, Lehrende und Studierende der Katho zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und ein gemeinsames Fest lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden.

Zum 36. Kontaktseminar im Februar 2026 sind Sie herzlich eingeladen – 35 Jahre nach der ersten Zusammenkunft.



## Dass der Geist weiter weht

„Dass der Geist weiter weht“ ist der Titel dieses Kontaktseminars. Muss man nicht schreiben „weiterweht“? Wie schön, dass Sprache spielerisch ist: Ja, der Geist soll weiterwehen – es soll weitergehen, eine Fortsetzung geben. Aber der Geist soll auch weiter wehen – größere Kreise ziehen, seinen Radius erweitern. Gemeint ist der Geist GOTTES, auf den sich Jesus in seiner ersten Predigt in Nazareth bezieht: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe“ (Lk 4,18). Im Evangelium sind die Armen die Ausgeschlossenen, die Opfer von Gewalt und ungerechten Strukturen, Menschen, die nicht gesehen und nicht gehört werden. Hier wollen wir anknüpfen und uns gegenseitig von neuen Ansätzen in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern berichten, Reaktionen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext austauschen und uns neuen Herausforderungen wie der Künstlichen Intelligenz stellen.

Wir freuen uns, dass wir das wieder – auch in Verbundenheit mit dem Islam – mit engagierten Gesprächspartnerinnen und -partnern tun können.

Die Besuche vor Ort werden uns an verschiedene Orte in Münster führen, die für ein soziales Engagement im Sinne des Evangeliums stehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht*

## Programm 2026

**MONTAG, 9. FEBRUAR** (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**

Nachmittags: **„Enriched bread“ – das Brot unserer Arbeit anreichern. Aber womit?**  
*Prof. Dr. Andrea Tafferner, Katho Münster*

**DIENSTAG, 10. FEBRUAR**

Vormittags: **Die Kirche und die Option für die Armen – Lehren aus dem Engagement für Arbeitsmigrant\_innen**  
*Prälat Peter Kossen, Aktion Würde und Gerechtigkeit e. V., Lengerich*

Nachmittags: **Bist du ein Mensch? Mit wem spreche ich? Wie umgehen mit KI, der Künstlichen Intelligenz?**  
*Prof. Dr. Gesa Linnemann, Katho Münster*

**MITTWOCH, 11. FEBRUAR**

Vormittags: **Glauben, handeln, helfen. Muslimische Impulse für die Soziale Arbeit**  
*Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Zentrum für Islamische Theologie, Münster*

Nachmittags: **Für die Armen und für die Erde – Wege gelebter Solidarität. Ein Austausch unserer Erfahrungen und Visionen**

**DONNERSTAG, 12. FEBRUAR**

Vormittags: **Versorgen, wo andere wegsehen – Wundversorgung am Rande der Gesellschaft**  
*Oliver Gunia, Haneberghaus, München*

„Cared-Wende“ – Neue Wege in der Versorgung pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen  
*Bernd Mülbrecht, Projekt Cared-Wende, Münster*

Nachmittags: **Besuche vor Ort**  
Abends: **Eucharistiefeier**  
Anschließend: **Wir feiern ein Fest**

**FREITAG, 13. FEBRUAR** (Ende 13.00 Uhr)

**Gemeinsame Auswertung und Abschied**